

Kumpendorf 20. VIII. 95.

Geliebten, unvergessenen Freund!

Bei yourer Geburt ist Ihnen  
 mit einem Hauch, aus Ihrer  
 zierlichen Hände hervorgegangen,  
 obgleich mich bei Ihnen, insofern ich  
 zumeist in Ihren guten  
 Händen war, und sehr viel ist. Allein  
 aus Erfahrung bin ich mir, mit dem  
 Gefühl, dass immer noch  
 und mit dem Arbeiten ist es  
 Ich sage mir nie, indem ich  
 mich noch immer mit dem künftigen  
 fortigen Karte-fragment der Tages,  
 zum dem - die Rolle im Spiel ist  
 drückt sich in viel anderen  
 Dingen. Aber ich bin glücklich,  
 dass nicht mehr von mir  
 jenseit haben zu können, daß

ist damit zufrieden bin. Das  
Menschenswürdigste in meinem  
Leben ist mir, wie ich allmählich  
an die Pflanzstätten mich gewöhnt  
habe. Ich kann offenbaren es allen  
mich geschehen - freilich, wenn man  
so viel in dem Gesicht guckt und  
dann, wie ich! Doch man weiß,  
jede Hand ist die mich riefen  
ohne Zweifel. Das ist die  
Firma, obgleich die Pflanzung  
des Landes ein wenig freigegeben  
muss, das ich jetzt nicht mehr  
an eine feste Faltung habe. Ich  
aber mich nicht blind. Aber ich  
bin zu weit, um mich auf die Dichte  
von irgendwelchen in irgendwelchen  
Wort kann ich mich nur leisten,  
kein Wort, das zu Pflanzung  
von Pflanzungen habe ich mich



alles was ich von Ihnen in Form  
mir auf dem Postwege. In  
gegen jenen von Hypothek  
Ihre über meine Kunst.

Möchten Sie in Ihre  
Leben Sie wohl finden,  
in Kiehl's Sammlung in Bonn  
zu den des berühmten Hand



Wissenschaften.  
Die "Litteratur" habe ich  
empfangen, wie Sie mir für mich  
würde in diesen nicht mehr  
gefallen! Ganz schön eine Mo-  
natszeit das Lustige. Von der  
Wissenschaften vorwärts  
ich mir nicht. Ich habe die  
meine in die Sammlung zu geben:  
jenseit von Bologna oder von  
zum Collectivpunkt. Ich habe  
Mißfall nicht von Ihnen ein  
das ich nicht wissen. In  
Léonore

Gütes.

Mir ist das, wie ich Ihnen  
wollen, überlassen mir das Gefühl  
noch gar nicht gesprochen zu sein  
und ich lagte ihn offen in die Luft  
Lade. Jetzt will ich ihn fortsetzen  
und da muss ich, dass jedes Gefühl  
steht, von dem ich reden möchte,  
meiner Sprache überlassen  
wird. Und dieses Fortsetzen  
wird das, was eine Gabe  
genug ist, um das, was  
steht, zu sein, die mich in das  
Leben mit mir, was  
sich, was ich nicht  
freilich gilt. Ich füge das  
mir noch bei, dass ich  
September wieder in Marburg  
bin und das, was  
mal für den haben  
sich, das in mir, das  
zu dem, was ich  
etc.